



# **Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie**

**Die Seiten des Logbuches sollen ausgefüllt  
und handschriftlich unterschrieben  
bei der zuständigen Ärztekammer  
bei Antragstellung zur Zulassung zur  
Prüfung eingereicht werden.**

Bundesärztekammer  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin

Die Kontaktdaten der Landesärztekammern befinden sich auf der Internetseite:

[www.baek.de](http://www.baek.de)

# Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

| <b>Allgemeine Inhalte der Weiterbildung gemäß (Muster-)Weiterbildungsordnung</b><br><i>[Wurden die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung gemäß MWBO bereits im Rahmen einer Facharzt-Weiterbildung nachgewiesen, müssen diese <b>nicht</b> erneut erbracht werden.]</i> |   |
|---|---|
| <b>unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>  | <b>erworben während der Gesamtdauer der Weiterbildung:<br/>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br/>des/der Weiterbildungsbefugten</b> |
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns  |   |
| der ärztlichen Begutachtung   |   |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements  |   |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen   |   |
| psychosomatischen Grundlagen  |   |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit   |   |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten   |   |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation  |   |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung   |   |
| medizinischen Notfallsituationen  |   |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs   |   |
| der allgemeinen Schmerztherapie   |   |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen  |   |
| der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden  |   |
| den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit  |   |
| gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns  |   |
| den Strukturen des Gesundheitswesens  |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

| Weiterbildungsinhalt:<br>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in   | erworben während der Gesamtdauer<br>der Weiterbildung:<br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |
|--|---|
| der Erkennung und Behandlung endokriner Erkrankungen und Folgeerscheinungen einschließlich Störungen des Wachstums, der Gewichtsentwicklung sowie der Geschlechts- und der Pubertätsentwicklung  |   |
| den unterschiedlichen Formen der Insulinbehandlung einschließlich Insulinpumpenbehandlung bei Kindern und Jugendlichen   |   |
| der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen  |   |
| der multidisziplinären Betreuung chronischer endokriner Erkrankungen einschließlich dem Management komplexer Störungen unter Berücksichtigung psychosozialer Auswirkungen bei Kindern und Jugendlichen einschließlich der Berufswahl- und Familienberatung |   |
| Funktions- und Belastungstesten einschließlich Stimulations- und Suppressionsteste   |   |
| der Schulung und Beratung von Patienten und ihrer Familien sowie in der psychosozialen Begleitung  |   |
| den endokrinen Störungen des Calcium-, Phosphat- und Knochenstoffwechsels  |   |
| der Ernährungsberatung und Diätetik bei endokrinen Erkrankungen und Diabetes mellitus  |   |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zu weiterführenden diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen   |   |
| auxologischen Methoden zur Erfassung von Wachstumsstörungen, der Bestimmung der Skelettreifung und der Knochendichte sowie der Berechnung von prospektiven Endgrößen   |   |
| Ultraschalluntersuchungen endokriner Organe einschließlich Feinnadelpunktion   |   |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

| Untersuchungs- und<br>Behandlungsverfahren  | Richt-<br>zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO:<br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben/<br>erreichte Richtzahl je Weiterbildungsjahr<br><br>Datum, Unterschrift und Bemerkungen *<br>des/der Weiterbildungsbefugten |  |  |
|---|----------------|---|--|--|
| Dokumentation der Behandlung endokriner Erkrankungen und Folgeerscheinungen einschließlich Störungen des Wachstums, der Gewichtsentwicklung sowie der Geschlechts- und der Pubertätsentwicklung | 200            |   |  |  |
| unterschiedliche Formen der Insulinbehandlung einschließlich Insulinpumpenbehandlung bei Kindern und Jugendlichen sowie Diabetesschulung  | 25             |   |  |  |
| Funktionsuntersuchungen   | 200            |   |  |  |
| auxiologische Methoden zur Erfassung von Wachstumsstörungen, der Bestimmung der Skelettreifung und der Knochendichte sowie der Berechnung von prospektiven Endgrößen                            | 100            |   |  |  |
| Ultraschalluntersuchungen endokriner Organe einschließlich Feinnadelpunktion  | 100            |   |  |  |

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

# Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 MWBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

-----

# Zusatz-Weiterbildung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie A N H A N G

## Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der (Muster-)Weiterbildungsordnung

### § 2 a Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

**Kompetenz** stellt die Teilmenge der Inhalte eines Gebietes dar, die Gegenstand der Weiterbildung zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung sind und durch Prüfung nachgewiesen werden.

(2)

Die **Basisweiterbildung** umfasst definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes, welche zu Beginn einer Facharztweiterbildung vermittelt werden sollen.

(3)

**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(4)

Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen.

(5)

Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(6)

Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(7)

Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie.

(8)

**Abzuleistende Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines Arztes zu absolvieren sind, der in der angestrebten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung zur Weiterbildung befugt ist.

(9)

**Anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines zur Weiterbildung befugten Arztes absolviert werden.

### **Hinweis:**

**Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.**